

Fachtagung Kinder- und Jugendturnen in Oldenburg

„Wege entdeckt und Ziele erreicht“

Das Gelände des Hochschulsports der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stand am ersten Oktoberwochenende ganz im Zeichen des Turnens: die Niedersächsische Turnerjugend startete ihre Fachtagung Kinder- und Jugendturnen unter dem Motto »Wege entdecken und Ziele erreichen«. Und durchaus stolz kann das Organisationskomitee nach dem Wochenende sagen: Wege entdeckt - Ziele erreicht! Die Fachtagung war mit über 500 Teilnehmern, der Aerobic-Night zum Auftakt, einer mitreißenden Abendgala und 120 Workshops ein voller Erfolg.

„Wir haben hier ausnahmslos freundliche und fröhliche Gesichter gesehen“ erklärt Silke Wächter, die Organisationsleiterin der Fachtagung. Die Vorsitzende *Lehren, Lernen und Projekte* der Turnerjugend bekam schnell die positiven Reaktionen auf das gemeinsame Projekt mit der Universität Oldenburg. „Ich denke, dass das Know How der beiden Seiten – NTB und Universität – eine sehr befruchtende Kooperation und Ergänzung ist“, bestätigt der Leiter des Hochschulsports, Martin Hillebrecht. Das habe sich in einem quali-

Zug rundum zufrieden Bilanz: Silke Wächter, Organisationsleiterin der Fachtagung. Fotos: tuju/sys

tativ hochwertigen Angebot niedergeschlagen, das wiederum von allen Teilnehmern eine positive Bewertung nach sich gezogen habe.

Einige Beispiele: Janina kommt aus Hannover und ist Übungsleiterin mit dem Schwerpunkt Kinderturnen. „Ich finde hier einfach alles, von der Weiterbildung bis zur Fachliteratur“, sagt die 27-Jährige bereits nach zwei von fünf Durchgängen. Ebenso uneingeschränkt begeistert ist Claudia aus Emden. Als Erzieherin hatte sie bisher nur wenig mit dem Niedersächsischen Turner-Bund zu tun. „Doch dieses breite Angebot an den beiden Tagen hier, zeigt die Agilität und Vielfältigkeit“, erklärt sie.

Und genau das war eben auch das Ziel: Denn neben der Stärkung und der Fortbildung im so wichtigen Elementarbereich sollte diese Fachtagung offen sein für ein extrem breites Klientel – vom Übungsleiter über den Studenten bis hin zur Erzieherin eben. Und so musste auch ein breites Themenangebot geschaffen werden. „Wir wollten den Mix aus Innovation und Priorität“, erklärt Silke Wächter, die mit ihrem Team aus 250 möglichen Themen 120 Workshops herausfilterte, die in fünf Durchgängen angeboten wurden. „Und alle Angebote wurden sehr gut angenommen“, stellt auch Martin Hillebrecht fest.

Ein weiteres Ziel war, auch kleinere Workshops durchzuführen, so wurde ab und an auch mit nur zehn Teilnehmern intensiv gearbeitet – und das führte zu dem angestrebten



regen Erfahrungsaustausch, der die Grenzen zwischen den Berufen verwischen ließ.



Beratung für die Besucher: die NTJ-Vorsitzenden Katrin Fuhrmeister und Sven Panienski betreuten den Tuju-Stand

Zeichen gesetzt

Insgesamt sind all diese Teile die Garanten einer erfolgreichen Fachtagung gewesen, die Zeichen gesetzt hat hinsichtlich der Förderung der Verantwortlichen für die Kinder im Elementarbereich. Dass zu diesem Zeitpunkt auch der Goldene Oktober begann, war ein weiterer fördernder Faktor. Schaute man sich zwischen den Durchgängen einmal um, so wurde natürlich am Sonnabend viel auf der Messe nach

Materialien und Literatur gestöbert, es herrschte aber auch ein wenig Turnfestatmosphäre, denn viel Teilnehmer saßen vor den Hallen auf den Treppen, plauderten, diskutierten, stärkten sich und ließen sich dabei von der Herbstsonne wärmen.

Zuvor aber gab es auch Theorie: Samstagmorgen startete die Fachtagung nämlich mit dem Hauptreferat von Prof. Dr. Renate Zimmer (Universität Osnabrück), die die Wichtigkeit von Bewegung bereits im Kindesalter verdeutlichte. Interessiert verfolgten die Teilnehmer den immer wieder mit eingängigen Illustrationen versehenen Vortrag.

Und entsprechend motiviert starteten sie auch gleich danach in die erste von fünf Workshop-Runden. Die Workshops gliederten sich in die Bereiche Elementarbereich, Elementarbereich & Kinderturnen, Kinderturnen, Kinder- und Jugendturnen sowie Jugendturnen, so dass auch die Altersgrenzen sich verwischen ließen.

Vermittelt wurden Tipps und Wissen in den Kategorien Turnen- und Bewegungskünste, Spiele spielen, Abenteuer und Erlebnis, Tanz und Gymnastik, Gesundheit und Bewegung, Fitness und Aerobic und Über die Praxis hinaus. Verteilt waren die Workshops über den gesamten Uni-Campus, angefangen von Hörsälen, Ar-





beitsräumen, Schwimmbad, Turn- und Gymnastikhallen, dem überdachten Freiluftplatz oder sogar die Freifläche vor dem Uni-Eingang. Und in diesen Workshops gab es diverse kreative Gestaltungsformen. Natürlich gab es die klassischen Turngeräte, aber auch Aerobic und Aquajogging wurde vermittelt, es gab das Turnhallen-Fernsehen, losgelassene Putzteufel und Bewegungsgeschichten – hier wurden Alltagsmaterialien genutzt, um Sinne und Motorik der Kinder anzusprechen. Der Fantasie waren und sind insbesondere im Elementarbereich keine Grenzen gesetzt.



Den ganzen Tag über stand zudem die Fachtagungsmesse allen Teilnehmern mit attraktiven Informationsständen offen. Hier gab es Informationen, Anregungen, Tipps, Broschüren, Materialien und Turngeräte in jeglicher Form zu entdecken und zu kaufen. Auch das Ausprobieren von großen und kleinen Geräten und Spielen kam dabei nicht zu kurz. Und natürlich standen an jedem Stand kompetente Ansprechpartner für alle Informationen und Fragen zur Verfügung.

Für das Mittagessen sorgte die Uni-Mensa und so mancher konnte dabei sogar einen kleinen Einblick in das Uni-Leben der Oldenburger Studenten bekommen.

Gar nicht müde ging es gleich Sonntagmorgen weiter im Programm: das zweite Hauptreferat hielt Dr. Bernd Volger (Universität Oldenburg) zum Thema Jugend in Bewegung. Anschließend starteten die nächsten beiden Workshoprunden bevor die Teilnehmer müde, geschafft aber mit ganz vielen neuen Ideen wieder in alle Richtungen nach Hause fuhren. Eine umfangreiche Scriptsammlung, Notizen, neue Ideen, selbst gemachte Erfahrungen im Gepäck werden sicherlich die Arbeit vieler Übungsleiter, Erzieher und Lehrer in den nächsten Monaten prägen.

FACHTAGUNGSTEAM/SYS



Die Chance zum Stöbern: Die Fachtagungsmesse am Sonnabend wurde rege genutzt.



Gehörte dazu: Auch Theoretisches wurde vermittelt.

Aerobic-Night im Vorfeld des Fachtagungswochenendes

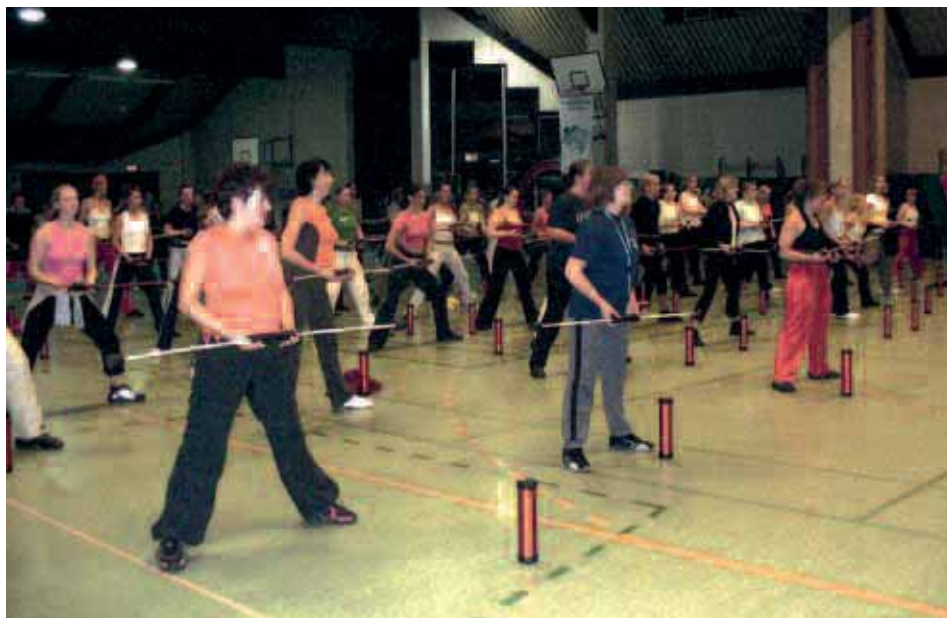
Ein bewegter Einstieg

Mehr als nur ein bewegter Einstieg war bereits am Freitagabend vor dem Fachtagungswochenende die Aerobic-Night. Eingeladen waren allerdings nicht früher angereiste Fachtagungsteilnehmer, sondern auch alle Interessierten aus Oldenburg und Umgebung.

Welch gute Idee solch ein Auftakt war, zeigt die Resonanz: Insgesamt fanden sich nämlich rund 600 Teilnehmer und Zuschauer ein. Nach der kurzen Begrüßung durch Silke Wächter, der Organisationsleiterin der Fachtagung, ging es in der Sporthalle auch gleich „hochtourig“ los: Als erster Presenter hatte José Miguel Martinez es ziemlich leicht, die Teilnehmer mit verschiedenen Aerobic- und Latino-Rhythmen in den Takt zu bringen. Auffallend war hierbei schon die hohe Frauenquote unter den Teilnehmern. Aber auch ein paar Männer versuchten sich redlich, den tempo- und schwungreichen Bewegungen Josés zu folgen.

Danach bestieg Antje Haferkorn die Aerobic-Bühne: Sie hat sich dem klassischen Part des Fitness verschrieben und übte mit den Teilnehmern eine gleichermaßen spannende wie anspruchsvolle Aerobic-Choreografie ein, die die Teilnehmer neben all der Denkarbeit auch richtig ins Schwitzen brachte.

Angefangen von einzelnen Schritten und kurzen Bewegungsabfolgen baute sich die Choreografie immer weiter aus. Die Neugier, die Motivation und auch die Anstrengung war bei zahlreichen Teilnehmern deutlich sichtbar. Aber: Alle hielten durch – und das hatte neben dem Spaß noch einen weiteren Grund, denn



AEROBIC Dance-Night



Top-Presenter sorgen für Stimmung

Bereits im Vorfeld vor der Fachtagung geht es wachsend hoch hier in den Hallen der Universität Oldenburg. Die Aerobic Dance Night am 20. September bietet allen Teilnehmern der Fachtagung Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich vor den Besuchern der Workshops selbst richtig auszuzeichnen und auszuweisen.

Zwischen 19.30 Uhr (Einkauf ab 19 Uhr) und 22.00 Uhr sorgen drei internationale Top-Presenter nicht nur für Stimmung, sondern auch für einen echten Mehrwert während der insgesamt sportlichen Beibehaltung. Alle können verschiedene Elemente der Aerobic – vom Warm Up über Choreografie, Dance-Aerobic bis zur Show – kennen lernen und praktizieren.



Die Top-Presenter

Andy Sasse
Andy Sasse hat sich den neuesten Fitnessgeräten, dem Flexi-Bar und dem X-Co-Trainer, verschrieben. Der Aerobicmanager und Personal Trainer war bereits Presenter of the year und ist bekannt für seine einflussreichen Instructions. Zwischen 19.30 und 20.30 Uhr wird Andy Sasse das Geschehen der Aerobic Dance Night bestimmen. Es geht um Musikkraft und Musikchoreografie (Hiphop) mit dem Titel FLEXI-BAR. Dieses Workout ist eine Kombination aus Kalorienverbrennen, Wirbelsäulenstärkung und Beibehaltung. Ein effektives Training, das nicht nur die Oberfläche, sondern auch die Tiefenmuskulatur der gesamten Wirbelsäule kräftigt. Das sportliche Schwingen des Bars erhöht Geschwindigkeit und fördert dadurch die Sauerstoffzirkulation in gleichem Maße wie Hiphop-Dance.



Antje Haferkorn
Antje Haferkorn wird sich von 20.45 bis 21.45 Uhr der Dance Aerobic in all ihren Facetten widmen. Die Schwerpunkt ist bewährte Dance Aerobic-Elemente die auch Dance-Disco-Elemente und hat ein Modern- und Jazzdance langjährige Tanzvorführung.



José Miguel Martinez
José und Marijoje sind die Vorleben des Aerobic- und Latino-Trainers, der für helle Rhythmen zwischen 22 und 23 Uhr sorgen wird. Latin House – welcome to the Party heißt sein Motto für diese Stunde, die ein Feuerwerk aus heißen Latino-Beats, Soul und für allen Inspiration zu werden verspricht. Der Presenter und Choreograf wird die Teilnehmer durch weiche Bewegungen und auf der Straße eine Stunde lang nach Südamerika entführen.

Mit dem weltweit maximalen Glühbirnenstrom von nur 2 - Euro ist auch ein Schlusssatz * in der Turnhalle geplant, so dass auch die Fachtagungsteilnehmer voll aufleuchten diese Aerobic Dance-Night genießen können.

Achtung: Diese Veranstaltung richtet sich aber nicht nur an Teilnehmer der Fachtagung, sondern auch an die Oldenburger Bevölkerung, die in die Sporthallen eingeladen werden soll.

* nur bei ausreichender Anzahl von Besuchern möglich

Mehr Informationen gibt es unter 0521 1000772 oder kontaktieren am 20. September 2005 zur Sporthalle der Universität Oldenburg, Untermarkt (Universitätsgebäude), Entrance ab 19.00 Uhr, Ab 01.09.2005 ist unter www.uni-oldenburg.de/fachtagungsport ein Ticketing gestartet.

als dritter Instructor stand gegen 21 Uhr Andy Sasse vor den Teilnehmern, um sie in das Reich des Flexi-Bar und X-Co zu entführen. Und Andy Sasse ist ein Name und ein Presenter mit hohem Bekanntheitsgrad, viel Charme und mitreißendem Temperament.

Erst einmal stand eine kleine Eingewöhnung mit den für viele neuen Fitnessgeräten an. Die anfängliche Scheu vor dem vibrierenden Flexi-Bar und dem schnarrenden X-Co legten aber die Meisten schnell ab und befolgten eifrig die unterschiedlichsten Anweisungen. Für Erheiterung sorgten dabei die nicht immer gewollten Schwingungsformen der Flexi-Bars.

Das Fazit: Ein außergewöhnlicher und dabei mehr als gelungener Einstieg in die Fachtagung Kinder- und Jugendturnen. Der Erfolgsgarant stand dabei auf der Bühne: Die drei Top-Presenter haben gigantische Stimmung verbreitet. Wie viel Spaß Anstrengung und Bewegung machen, konnte an diesem Abend einmal mehr live erlebt werden. FACHTAGUNGSTEAM/SYS

Abendgala am ersten Fachtagungsabend

Rasant und verzaubernd

Ein Highlight der etwas entspannenderen Art stand schließlich am Samstagabend für die Teilnehmer der Fachtagung auf dem Programm. Die Organisatoren präsentierten mit der Fachtagungsgala nämlich eine ganz besondere Form der Abwechslung. Mit Szenen aus dem Feuerwerk der Turnkunst wurden Turnen und Bewegungskünste in ihrer schönsten Form dargestellt.

Die Zuschauer im Hörsaalzentrum der Uni Oldenburg ließen sich schnell auf die Reise durch die Welt des Turnens durch den Komiker und Sänger Andi Steil verzaubern, der lebenslustig-provokativ durch das Programm führte. Während man sich von der Chinesin Jioau-Jioau, dem Dou Nezezon oder der NTB-Showgruppe auf noch verhältnismäßig ruhige Art verzaubern ließ, blieb das Herz beim rasanten Auftritt der Funny Skippers aus Lüneburg fast stehen. Diese zeigten – inzwischen erfahren und durchaus etabliert – eine andere Form des

Seilspringens: das Rope Skipping! Bei den schnellen und aufwändigen Sprungkombinationen wurde dem Zuschauer schon vom Zusehen schwindelig.

Auch der schwungvolle Auftritt der Rhöhrad-Gruppe *Wheel Motions* begeisterte das Publikum. In den Überleitungen zwischen den Auftritten ließ Andi Steil „einfach mal die Sau raus“, wie er sich selbst so schön beschrieb und verleitete die Zuschauer mit seinen Witzen, rhythmischen Musikeinlagen als Ganzkörpertrommler und künstlerisch verdrehten Wort-

spielen zu regelmäßigen Lachanfällen. Auch seine Verkleidungs-Accessoires hatten immer wieder die gewünschte Wirkung und sind einfach einzigartig komisch.

Als besonderen Abschluss nach der gelungenen Vorstellung trafen sich zahlreiche Zuschauer noch zu einem fröhlichen Umtrunk im Foyer und tauschten sich über den erlebnisreichen ersten Tag der Fachtagung aus. FACHTAGUNGSTEAM